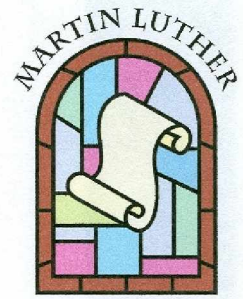


# GEMEINDEBRIEF



LUTHERAN CHURCH  
— Founded 1955 Gegründet —

März 2006

## Andacht zum Monatspruch im März

Liebe Gemeinde,

der Monatspruch steht in einer sehr dramatischen Geschichte ist. Wenn Sie sich die Mühe machen und das elfte Kapitel im Johannesevangelium lesen, werden Sie feststellen, dass es hier um Leben und Tod eines Menschen geht. Die Geschichte erzählt von Lazarus und seinen beiden

Schwwestern Maria und Marta. Sie leben in Bethanien, einem Vorort von Jerusalem. Sie sind mit Jesus gut bekannt. In dem Kapitel heißt es sogar, dass Jesus Lazarus und seine Schwestern lieb hat. Nun passiert Folgendes: Lazarus erkrankt ernstlich. Maria und Marta senden eine Nachricht zu Jesus. Die Erwartung ist klar: Jesus soll kommen und den Bruder heilen. Aber – er tut dies nicht, jedenfalls nicht sofort. Er bleibt noch zwei Tage an dem Aufenthaltsort und zieht danach sogar noch für zwei weitere Tage in eine andere Gegend, bevor er schließlich in Bethanien ankommt. Zu spät! Lazarus ist inzwischen gestorben. Vor vier Tagen bereits. Die Beerdigung hat schon stattgefunden. Maria ist zu traurig und gekränkt, dass sie mit Jesus am Anfang gar nicht sprechen will. Marta ist ehrlich und deutlich. Sie sagt zu Jesus: „Wärest Du hier gewesen, wäre er nicht gestorben! Zack! Das saß. Im Verlauf der Geschichte, so scheint es, wird Jesus das ganze

**Ja, Herr, ich glaube, dass du der  
Christus bist,  
der Sohn Gottes, der in die Welt  
gekommen ist.**

Johannes 11, 27

Ausmaß dieser menschlichen Katastrophe schrittweise bewusst. Er sieht, wie traurig die beiden Schwestern sind, er sieht die Reaktion der Nachbarn und Freunde, er spürt die Enttäuschung darüber, dass er, obwohl er es wusste, nicht geholfen hat. Es kommt sogar zu einem der wenigen

emotionalen Momente von denen die Evangelien berichten: Jesus weint. Tja, hätte er sich mal gleich auf den Weg gemacht und geholfen! Es ist verständlich, dass wir so denken. So, wie die Geschichte erzählt ist, kann man gar nicht anders als Jesus anklagen. Aber halt! – Jesus ist nun nicht

jemand, der unbedacht etwas tut. Es muss doch einen Grund für die Verzögerung geben. Wenn man genauer hinschaut erfährt man, dass Jesus die ganze Zeit wusste, dass Lazarus stirbt. Als Freund, als Mensch, erleidet er selbst einen Verlust, darum weint er auch. Die Juden, die sein Weinen bemerken sagen: „Siehe, wie hat er ihn lieb gehabt!“ Zu Beginn der Geschichte hören wir davon, dass Jesus auf die Nachricht über Lazarus Erkrankung sagt: Diese Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur „Verherrlichung Gottes...“ Im Klartext heißt dies, dass durch

den Tod und durch die Auferweckung des Lazarus, von der am Ende der Geschichte berichtet wird, Gottes Macht verdeutlicht und



Gott selbst als Herr über den Tod geglaubt werden soll. Es mag sein, dass wir damit immer noch unser Problem haben, weil wir denken: „Ja, muss denn erst ein Mensch sterben und Menschen furchtbar trauern, damit Gott verherrlicht werden kann?“ – Darauf gibt er sicherlich keine einfache Antwort, nur die Erinnerung daran, dass Gott für seinen Sohn, für Jesus selbst, letztendlich diesen Weg gewählt hat. Und wie sollten wir sonst an etwas so Unglaubliches, wie die Auferstehung von den Toten glauben, wenn es überhaupt keinen Hinweis FUER UNS gibt, dass dies tatsächlich geschehen kann? Lazarus wird zum Leben erweckt, gegen alle Erfahrung, er ist vier Tage tot, „er stinkt schon“ heißt es in der Geschichte. Jesus wird zum Leben erweckt, und erscheint seinen Jüngern, woran wir uns Ostersonntag wieder

erinnern werden. Die Geschichte von Lazarus ist für uns geschrieben. Nur durch eine so drastisch Erzählung der Ereignisse werden wir herausgefordert, uns zu fragen, ob wir glauben, dass Jesus die Auferstehung und das Leben ist und wir das Ewige Leben erhalten. Jesus fragt übrigens Marta angesichts aller Trauer und Aussichtslosigkeit der Lage dies. Ihre Antwort ist: „Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist.“ Ihre Antwort ist kein nebensächliches Detail, sondern vermutlich die Aussage, zu der wir als Leser selbst gelangen sollen.

Mit den besten Wünschen für den März  
Verbleibt mit liebem Gruß  
Ihr Pastor

---

## *Bericht über die Jahreshauptversammlung*

---

Am Sonntag, den 26. Februar, fand die Jahreshauptversammlung statt. Dieses Mal waren nur 68 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Um die Sitzung zu verkürzen, wurden gar keine Berichte mehr vorgetragen, sondern nur noch notwendige Dinge, wie der Finanzbericht des Jahres 2005, das Budget für 2006 und neue Projekte besprochen. Pastor Wolf dankte allen Mitgliedern, er verzichtete aber diesmal darauf, alle namentlich zu nennen. Wie es in seinem Bericht hieß, wären es zu viele, denen man insbesondere durch die Mithilfe im Jubiläumsjahr 2005 danken müsste. Es wurde viel erreicht und das Jubiläum würdig begangen. Herr Arndt wies in seinem Finanzbericht ausdrücklich darauf hin, dass bei Rückzahlungen der Hypothek in gleicher monatlicher Höhe, der Kredit Ende 2009 abgezahlt sein würde. Die Gemeinde hat erneut mehr als 10 % ihres Haushalts für lokale und weltweite Hilfe aufgebracht, darunter die Unterstützung der Kindergartenarbeit in Brasilien und die Hilfe für die Tsunamiopfer. Wir haben auch unsere Verpflichtungen gegenüber der Synode voll erfüllen können. Als neue Mitglieder des Kirchenvorstandes wurden Iris Schweiger, Gisela Wilhelm und Heinz Gutsch gewählt. Als Präsident des Kirchenvorstandes wurde Edmund Scholz gewählt, Vize-Präsident ist Ernst-August Wienecke. Die weiteren Ämter sind wie folgt: Rendant: Herr Karl Kriese, Sekretärin: Iris Schweiger, Finanzsekretär ist Herr Hans-Joachim Arndt. Ihm wurde erneut für die gewissenhafte und gute Ausübung seines Amtes gedankt. Wir danken den ausscheidenden Kirchenvorstandsmitgliedern Brenda Wilson, Ulrich Karthaus und Hans Vetter für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz und ihre Mithilfe. Sachverwalter sind Frau Else Weigelin und Frau Inge Koo Tze Mew. Als Buchprüfer wurden Herr Horst Zimmer und Frau Peggy Seifert-Rabey bestätigt.

### Folgende Projekte wurden besprochen:

- Die **Anschaffung der Gesangbücher.**
- Das **Aufstellen eines Schaukastens.**
- Das **Decken des Hauptdaches der Kirche** (Die Dachziegel sind völlig verschlissen!).
- **Fertigstellen des Geschichtsbuches der Martin Luther Kirche** im Zusammenhang des 50. Jubiläums.
- Die **Einsetzung eines Senates**, dem ältere Mitglieder der Gemeinde angehören sollten, die dem Kirchenvorstand zuarbeiten, Vorschläge und Anregungen geben und Projekte begleiten könnten. Die

Entscheidungshoheit muss beim Kirchenvorstand verbleiben, damit die Gemeinde nicht zwei Vorstände hat, aber auf diese Weise könnte der Kirchenvorstand die nötige Unterstützung bekommen. Ich schlage vor, dass der Kirchenvorstand Mitglieder benennt und dieses Verfahren für zwei Jahre ausprobiert wird.

- Die **Einstellung einer neuen Chorleiterin** (Mona Frantzke steht ab dem 1. Juli 2006 nicht mehr zur Verfügung).
- Die **Einrichtung einer Kleinkindbetreuung** im Rahmen der Sonntagsschule.
- Die Einrichtung einer **Arbeitsgruppe** zur Erarbeitung einer „**Missionsstrategie**“.
- Die Einrichtung einer **Arbeitsgruppe** zur Überarbeitung der **Liturgie im Englischen Gottesdienst**.
- Ein **Planungstreffen** zu Beginn jeden Jahres, um wichtige Ereignisse und Termine mit allen Beteiligten abzustimmen.
- Das Erarbeiten konkreter **Pläne zur Errichtung eines Seniorenheimes**.

Die Kosten für das Decken des Kirchendaches betragen etwa \$ 25,000 und das Aufstellen des Schaukastens etwa zwischen \$ 2,000 und \$ 4,000.

Die Sitzung verlief harmonisch und endete um ca. 16.00 Uhr.

---

## *Ein Wort des neu gewählten Präsidenten des Kirchenvorstandes, Edmund Scholz*

---

Liebe Mitglieder der Martin Luther Kirche,

ein ereignisreiches Jubiläumsjahr liegt hinter uns. Es gilt allen Beteiligten noch einmal der ausdrückliche Dank dafür, dass wir so viel erreichen und so vielen Menschen durch unsere Opfertaten helfen konnten. Wir möchten gerne noch einmal vom Kirchenvorstand aus den Dank an die Frauen, insbesondere den Frauenkreis aussprechen. Dies mag in der Jahreshauptversammlung ein wenig zu kurz gekommen zu sein.

Auch in diesem Jahr rechnen wir wieder mit ihrer Unterstützung. Es gibt jedes Jahr Projekte, die den Bestand unserer Gebäude erhalten sollen. Wir sind sehr dankbar, dass wir in den letzten Jahren durch Ihre Mithilfe und durch Zuschüsse an den Kindergarten notwendige und wichtige Renovierungen vornehmen konnten. In diesem Jahr müssen wir zwei Bauvorhaben durchführen: Das eine ist die Reparatur unseres Daches. Die Dachziegel sind völlig kaputt. Bei starkem Wind wehen Teile dieser Ziegel vom Dach. Es ist allerhöchste Zeit, etwas zu tun; ansonsten riskieren wir größere Schäden am darunter liegenden Holz und Wasserschäden im Kirchoraum.

Der Schaukasten ist ein Projekt, das uns schon längere Zeit beschäftigt. Die Kirche wird oft übersehen. Der Schaukasten ist ein Schaufenster in die Gemeinde, deshalb sollte nicht nur unsere Kirche von innen schön sein, sondern auch vor der Tür ein Hinweis auf die Kirche, die notwendigen Kontaktinformationen und auf aktuelle Veranstaltungen sein.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ungefähr \$ 30,000, die wir zusätzlich zum Haushalt aufbringen müssen. Bitte helfen Sie mit! Wir werden mit dem nächsten Gemeindebrief Opferumschläge versenden und hoffen wie im Vorjahr bis zum Sommer einen Grossteil der Sondersammlung eingesammelt zu haben.

In der Hoffnung auf Ihre Unterstützung,

Ihr

*Edmund Scholz*

---

## *Neue Gemeindemitglieder offiziell Willkommen geheißen*

---



In einem gemeinsamen Gottesdienst am Tag unserer Jahreshauptversammlung haben wir etliche neue Gemeindeglieder willkommen geheißen. Insgesamt haben 14 Personen im vergangenen Jahr den Weg in unsere Gemeinde gefunden. Wir sind darüber sehr dankbar. Ist es doch unser Auftrag, das Evangelium Menschen nahe zu bringen. Manche dieser neuen Mitglieder haben über die Radioandacht Interesse an Gottesdiensten und Angeboten unserer Gemeinde bekommen. Das freut uns und zeigt, dass keine Mühe mit Menschen in Kontakt zu kommen vergeblich ist.

---

## *Neuer Kirchenvorstand in das Amt eingeführt*

---

Am 5. März haben wir den Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt. Nach jedem Amtswechsel findet eine solche offizielle Einführung statt. Zwei der drei neuen Mitglieder, Gisela Wilhelm und Heinz Gutsch, haben bereits früher schon dem Kirchenvorstand angehört, Herr Gutsch sogar als Präsident. Iris Schweiger ist bereits durch die Sonntagsschule einige Jahre in der Gemeinde

aktiv gewesen. Es ist wichtig, dass sich immer wieder Menschen aus der Gemeinde im Kirchenvorstand engagieren. Es ist auch nötig, dass wir die Arbeit des Kirchenvorstandes durch Gebet und Rat und vor allem Tat unterstützen. Dem Kirchenvorstand gehören an



(in alphabetischer Ordnung): Hans-Joachim Arndt, Ernst Carl, Stefan Grammenz, Heinz Gutsch, Heidi Jonuschies, Karl Kriese Jr., Ron Mayer, Keith Rabey, Helen Schmidt, Edmund Scholz, Iris Schweiger, Ernst August Wienecke, Gisela Wilhelm.

---

## *Ein bewegender Moment*

---

Am 5. März haben wir Naledi Cheda getauft. Naledi hatte sich ihre Taufe gewünscht. Ich finde es ist ein ermutigendes Zeichen, wenn sich ein junger Mensch fuer den Glauben an Jesus Christus entscheidet. Die Gemeinde hat sich, wie Naledi und ihre Mutter Doris, sehr gefreut.





---

## *Bitte melden!*

---

- **Wir brauchen Mithilfe fuer das Kaffeekochen am Sonntag. Bitte bei Frau Scholz melden: 905-625-0548.**
- **Brauchen Sie eine Fahrgelegenheit zu Veranstaltungen und Gottesdiensten? Rufen Sie uns an! Telefon: 416-251-8293.**
- **Wollen Sie den Gemeindebrief per Email erhalten? Dann sparen wir Porto. Bitte schicken Sie eine Email mit dem Kennwort „Gemeindebrief“ an [fralupus@rogers.com](mailto:fralupus@rogers.com) !**

---

*Noch einmal der Hinweis:  
Bitte melden Sie Ihre  
Kinder zum  
Konfirmandenunterricht  
an!*

---

Am **Montag, den 3. April**, nach den Märzferien, beginnt der Unterricht für die neue Konfirmandengruppe mit einem Informationsabend für Eltern und Konfirmanden. Der Unterricht findet alle zwei Wochen statt. Die Konfirmation ist Pfingsten 2007. Bitte sprechen Sie mit Pastor Wolf (Cell: 416-567-2487) Das Treffen sowie der Unterricht finden im Pfarrhaus um 19.00 Uhr statt. Die Adresse ist: 3203 Gatliff Ave. Mississauga (nördlich der Dundas St. East, östlich der Dixie Rd.).

---

*Das letzte Wort:*

**Mit Steinen, die dir in den Weg  
gelegt werden, kannst Du auch  
was Schönes bauen.**

(Unbekannt)

---

## *Wöchentliche*

*Passionsgottesdienste erst  
ab 8. März*

---

*Die Passionsgottesdienste finden  
ab dem 8. März jeden Mittwoch  
um 19.00 Uhr in der Kirche statt. Das Thema in  
diesem Jahr ist „Glaubende und Zweifler“.*

---

---

## *Wir bestatteten*

---

**Herrn Werner Hess  
Frau Erna Kriese**

**Und ich werde bleiben im Hause  
des Herrn immerdar. Psalm 23, 6**

---

---

## *Es heirateten*

---

**Timothy and Kathrin Cook**

**Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt,  
der bleibt in Gott und Gott in ihm.  
1. Johannes 4, 16**

---

---

## *Es wurde getauft*

---

**Naledi Cheda**

**So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen  
eingeborenen Sohn gab, auf daß alle,  
die an ihn glauben, nicht verloren werden,  
sondern das ewige Leben haben.  
(Johannes 3, 16)**

---

### Kontaktinformationen:

Martin Luther Kirche  
2379 Lakeshore Blvd. West  
Toronto, ON, M8V 1B7  
Telefon: 416-251-8293, Fax: 416-259-2889  
Pastor Wolf  
Telefon: 416-567-2487  
Email: [fralupus@rogers.com](mailto:fralupus@rogers.com)



Save the date for our biggest splash yet ...

Martin Luther Church 3<sup>rd</sup> Annual Sunday School Swim



When: Saturday March 25 at 1:00 pm

Where: Memorial Pool  
44 Montgomery Rd.  
(Bloor Street West and Royal York Road)

Who: All are welcome: sign-up in the Sunday school room.

AFTER THE SWIM WE HAVE THE PARTY ROOM BOOKED FOR  
PIZZA POP AND FUN  
PLEASE STAY AND JOIN US.



Contact Monika Schmidt for more information  
phone 416-760-7082 or email [mschmidt@workbrain.com](mailto:mschmidt@workbrain.com)

It's that time again!

OUR PRE-EASTER  
'SPRING CLEANING'

Please come on out and give  
us a hand.



Cleaning and polishing  
pews, railings, windows  
Carpet cleaning  
A bit of painting

*Let us know if you have any suggestions and  
we'll see what we can do.*

**SATURDAY, APRIL 8th, 2006**  
**9:00am to 1:00pm**

SUGGESTIONS:

---

---

---

---

---

## März und Anfang April 2006

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
			1	2	3	4
					19:30 Kirchenchor	
<b>Invocavit</b> 5 11:00 Gottesdienst Zur Einführung des neuen Kirchen- Vorstandes, mit Taufe Pastor Wolf	6	7	8 09:00 Missionskreis  19:00 Passionsandacht 20:00 Frauenkreis 20:00 Kirchenvorstand	9	10   19:30 Kirchenchor	11
<b>Reminiscere</b> 12 09:45 Engl.Service 11:00 Deutscher GD Pastor Wolf <b>Beide Gottesdienste mit Abendmahl</b>	13	14	15 09:00 Missionskreis  19:00 Passionsandacht	16  19:00 Englischer Bibelgesprächskreis	17  19:30 Kirchenchor	18
<b>Oculi</b> 19 09:45 Engl.Service 11:00 Deutscher GD Pastor Wolf 14:00 Andacht Lakeshore Lodge	20 NEUES DATUM: 16:00 Literaturkreis  19:00 Konfirmanden	21 11:00 – 13:00 Seniorenkreis (Spiele spielen – bringen Sie Lunch und Spiele mit!)	22 09:00 Missionskreis  19:00 Passionsandacht	23  19:30 Deutscher Kontaktkreis, St. Georgskirche	24  19:30 Kirchenchor	25  13:00 Schwimmen der Sonntagsschule im MEMORIAL POOL (44. Montgomery Rd.)
<b>Laetare</b> 26 09:45 Engl.Service 11:00 Deutscher GD Pastor Wolf 12:00 Besuchskreis	27  19:00 Konfirmanden	28	29 09:00 Missionskreis  13:00 Deutscher Bibelgesprächskreis 19:00 Passionsandacht	30  19:00 Arbeitskreis Neue Liturgie im Engl. Gottesdienst	31  19:30 Kirchenchor	<b>APRIL</b> 1
<b>Judica</b> 2 09:45 Engl.Service 11:00 Deutscher GD Pastor Wolf	3 19:00 ELTERNABEND FUER NEUE KONFIRMANDEN	4	5 09:00 Missionskreis  19:00 Passionsandacht 20:00 Kirchenvorstand	6  18:00 Kindergarten- Vorstand	7  19:30 Kirchenchor	8 09:00 – 13:00 Frühjahrsputz in der Kirche / Freiwillige bitte melden!



